

In der Loipe ein Großer

Deutscher Schülercup: Kombinierer Torben Wunderlich nach dem Springen weit abgeschlagen

Rastbüchl. Es war keine Schanze, die Torben Wunderlich lag – und deshalb hatte der Nordische Kombinierer des SC Rückerhausen keine echte Chance, beim Deutschen Schülercup in Rastbüchl im Vorderfeld der Schülerklasse 14 zu landen.

Unter 17 Startern kam der Wittgensteiner am Samstag auf Platz 12 und Samstag auf Rang 15 ins Ziel. Im östlichsten Zipfel Bayerns – im Dreiländereck von Deutschland, Tschechien und Österreich – ist die Baptist-Kitzlinger-Schanze ungekühlt. Für Torben Wunderlich war dies bei deutlichen Plusgraden ein Nachteil, denn er war der kleinste und leichteste im Feld. „Er hatte das Gefühl, er fährt bis zum Tisch und wird unten langsamer. Die niedrige Weite durch die niedrigen Anfahrtsgeschwindigkeiten war dann nicht mehr zu kompensieren“, analysierte SCR-Trainer Thomas Wunderlich.*

Auf der K-74-Schanze, der Hauschance der Olympiasieger Severin Freund und Michael Uhrmann, fehlten Wunderlich rund zwei Stundenkilometer zum Rest. Nach Weiten von zweimal 57,0 Metern ging der SCR-Sportler mit 4:55 Minuten Rückstand auf die 6-km-Strecke. Die absolvierte er in 24:16 Minuten und schob sich auf Platz 12 vor.

Auch auf der Kurzdistanz (3 Kilometer) am Sonntag war Wunderlich

viertschnellster Läufer, doch weil der einzige Wertungssprung mit 46 Metern völlig daneben ging, ging es bei 3:48 Minuten Startrückstand nur noch zwei Plätze nach vorne auf Platz 15. Beide Wettkämpfe gewann übrigens der laufstarke Lenard Kersting (SK Winterberg).

„Für Torben wird es vermutlich ein schwieriges Jahr, aber vom Lauf her ist alles in Ordnung. Da hat er alles gegeben“, so Thomas Wunderlich, der seinem Schützling noch bessere Ergebnisse locker zutraut: „Beim Lehrgang in Seefeld hatte er gute Sprünge auf hohem Niveau.“ fr



Viertschnellster im Langlauf: Torben Wunderlich.

FOTO: VEREIN